

## **Botulinumtoxikosen bei Mensch und Tier – chronischer Botulismus in Milchviehherden? Was ist dran?**

*Eine Informationsveranstaltung der AVA am 30. September und 01. Oktober 2010 zur Problematik des Geschehens um Botulismus und seiner möglichen neuen Erkrankungsformen*

Auf der 9. AVA-Haupttagung im Frühjahr 2010 wurde u.a. über Fälle des so genannten **chronischen Botulismus in Milchviehherden**, aber auch mit ersten Hinweisen in Schweinebeständen, diskutiert. Die Tagungsteilnehmer äußerten große Besorgnis über die Zunahme von Botulinum-Toxikosen in der deutschen Milchviehhaltung und fordern in der GÖTTINGER ERKLÄRUNG Forschungsprojekte, die sich mit möglichen Risiken intensiv auseinandersetzen und Vorschläge zur Lösung des Problems erarbeiten.

Die Häufung der Erkrankungsfälle von chronischem Botulismus bei Tieren und Menschen zwingt im Besonderen Tierärzte, aber auch Landwirte und Berater der Milchviehproduktion, die wegen der intensiven Kontakte zum Patienten-Tier sich mit den Erregern infizieren können, darauf aufmerksam zu machen, dass hier eine ständig wachsende Gefahr für unsere Tierbestände, für die Tierhalter und Betreuer, incl. Tiermediziner entstehen könnte.

Auf der 2-tägigen AVA-Veranstaltung wird mit Wissenschaftlern und Praktikern die Problematik der Erkrankung in Milchviehbetrieben mit allen Konsequenzen für Therapien, Prophylaxe für Tier und Mensch und auch die evtl. Eintragsquellen intensiv (Pro und Contra) diskutiert. Dabei werden natürlich auch die möglichen Differentialdiagnosen besprochen und mit in die Diskussion geworfen.

Am 2. Tag der Veranstaltung (01. Oktober) wird in drei Arbeitsgruppen intensiv zu einzelnen Themenbereichen der Tagung mit Referenten und Teilnehmern diskutiert werden. Dazu ist jeder Tagungsteilnehmer herzlich eingeladen, sich in die Diskussion mit einzubringen. Die 3 Arbeitsgruppen tragen danach jeweils die erarbeiteten Ergebnisse vor, um für alle Teilnehmer eine praktikable Synthese der Veranstaltung zu präsentieren.

Wer mit dieser neuen Erkrankungsform bisher noch nicht direkt konfrontiert wurde, sollte dieses Podium unbedingt nutzen, um sich eingehend zu informieren und zu wissen, wie man bei einer evtl. „Konfrontation“ vorzugehen hat.

Auf der Veranstaltung sollten alle in der Tierproduktion Beteiligten nicht fehlen. Besonders angesprochen sind Tierärzte, Landwirte und Berater, aber auch landwirtschaftliche und veterinärmedizinische Institutionen, Zuchtverbände, Industrie, Labore, Kammern, die Officialberatung und Veterinärverwaltungen.

## Programm:

### 1. Tag – 30. September 2010

**ab 9.00 Uhr**

**Ernst-Günther Hellwig, Horstmar-Leer**

Begrüßung und Einführung in die Tagungsproblematik

**Dr. Benno Neufeld, Leutkirch**

Geschichte der Medizin:

"WURSTKERNER: Justinus Kerners Beitrag zur Erforschung des Botulismus"

**Prof. Dr. Monika Krüger, Leipzig; Dr. Wieland Schrödl, Leipzig**

Clostridium botulinum in Tierbeständen aus mikrobiologischer Sicht

**Dr. Birgit Schwagerick, RGD MV**

Botulismus und andere Clostridiosen - Fakten kontra Spekulation

**Dr. Matthias Clausen, Viöl**

Erfahrungen eines praktischen Tierarztes zum Thema Clostridium Botulinum in SH

**DVM prakt. Tierarzt Achim Gerlach, Burg**

Nur die „Schmuddelbetriebe“ werden krank?

Erfahrungen eines Praktikers für Praktiker in Sachen „unkonventionelle Erkrankungen

**Dr. Dieter Wiesmann, Pinneberg**

Clostridienerkrankungen in Milchviehbeständen:

Pathogenese, Diagnose und Möglichkeiten zur Unterbrechung der Infektionswege

**Dr. Bernd Köhler, Potsdam**

Bemerkungen zu aktuellen Problemen des Botulismus bei Tieren und Wechselwirkungen mit der Umwelt

**Prof. Dr. Dirk Dressler, Hannover**

Chronischer Botulismus beim Menschen

**Prof. Dr. Helge Böhnelt/ Dr. Frank Gessler, Göttingen**

Verdacht auf chronischen Botulismus? - Was kann das Labor leisten

**Dr. Michael Lebuhn, München**

Biogasprozess und Gärreste: Gefährden landwirtschaftliche Biogasanlagen die Gesundheit von Mensch und Tier? - Derzeitiger Stand des Wissens.

**n.n.**

Differentialdiagnosen: Welche Rolle spielt die Proteolyse in Grassilagen?

**Dr. Wolfgang Kehler, Hannover**

Botulismus bei Mensch und Rind – eine Analyse

Ende 1. Tag: 19.15 Uhr

Ab 20.00 Uhr – offenes Treffen zum Abendessen und Erfahrungsaustausch

## 2. Tag – 01. Oktober 2010

ab 8:15 Uhr

### Arbeitsgruppensitzungen 1 – 3 :

#### Arbeitsgruppe 1:

Was sind offene Frage zum Erreger Cl. Botulinum?

Chronische Formen?

Ursprung des „plötzlichen“ Auftauchens?

Forschungsbedarf?

Weitere Fragen

#### Arbeitsgruppe 2

Differentialdiagnosen zum chronischen Botulismus

Erarbeitung eines Diagnosepapiers

Fallkontrollstudie Botulinum in Milchviehbetrieben (WHO Centre VPH; Dr. R. Merle -  
Checkliste zur Erhebung)

Hinweise für den praktischen Tierarzt zur Klinik

Weitere Vorgehensweisen im verdächtigen Betrieb

Sonstiges

#### Arbeitsgruppe 3

Möglichkeiten zur Verminderung des Cl. Botulinum-Eintrages und anderer pathogener Keime  
in die Tierproduktion

Inwieweit sind Biogasanlagen (Restgärmasse) beteiligt?

Qualitäten der Futtermittel im Milchviehbetrieb

Weitere Fragen

Vorstellung Ergebnisse der Arbeitsgruppe 1

Vorstellung Ergebnisse der Arbeitsgruppe 2

Vorstellung Ergebnisse der Arbeitsgruppe 3

Mittagessen und Synthese

(Programmänderungen vorbehalten)

Ende gegen 14.00 Uhr

Termin: 30. Sept. und 01. Okt. 2010; ab 8.30 Uhr; Ende 2. Tag gegen 14.00 Uhr  
Ort: Seminargebäude der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) in  
48612 Horstmar-Leer  
Kosten: 1 Tag (30.9.):  
145,00 Euro + MwSt inkl. bekannter AVA-Verpflegung  
2 Tage (30.9. und 1.10.):  
185,00 Euro+ MwSt inkl. bekannter AVA-Verpflegung  
Nur 2. Tag (01. 10.):  
85,00 Euro + MwSt inkl. bekannter AVA-Verpflegung  
Anmeldung: Geschäftsstelle der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA)  
Telefon: 0049- (0)2551 – 7878 Fax: : 0049- (0)2551 – 83 43 00  
[info@ava1.de](mailto:info@ava1.de) [www.ava1.de](http://www.ava1.de)